



## Erlebe die Marschmusik mit dem «Erlebnis Marschmusik»

Am Städtischen Musiktag vom 20. Juni 2009 hat das Blasorchester Winterthur zusammen mit der Stadtjugendmusik Winterthur Evolutionen gezeigt.

Am Städtischen Musiktag präsentieren sich alle Blasmusik- und Tambourenvereine der Stadt Winterthur mit einem Platzkonzert und einem Marschmusik-Defilee in der Winterthurer Altstadt. Anschliessend findet die Veteranenehrung, umrahmt von verschiedenen Konzerten und einem Gesamtchor im Kirchgemeindehaus Liebestrasse statt. Dieser alljährlich stattfindende Städtische Musiktag ist immer wieder etwas Besonderes und demonstriert immer wieder, wie gross doch die Winterthurer Blasmusikszene ist. Für dieses Jahr hat sich das Blasorchester (BOW) zusammen mit der Stadtjugendmusik (SJM) etwas Spezielles ausgedacht.

### Wie kam es zum Gedanken Marschmusik mit Evolutionen zu machen?

**Max Benz, Präsident der SJM:** Im 2003 hat die SJM mit dem Blasmusik- und Tambourenkorps am Schweizerischen Jugendmusikfest in Chur den Marschmusikwettbewerb mit Evolutionen gewonnen und die Jugendlichen wollten in Zukunft nur noch Marschmusik mit Evolutionen machen. Nach Chur sind ca. 15 Jugendliche altershalber aus der SJM ausgeschieden, unter anderem auch der einzige Tubist und somit war Marschmusik nicht mehr möglich. Als wir dann im 2008 wieder einen Tubisten hatten, wollte ich das Versprechen einlösen welches hiess: Sobald wir wieder marschmusikfähig sind, werden wir das wieder aufnehmen.

### Eine Zusammenarbeit mit dem Blasorchester Winterthur, wie kam es dazu?

**Max Benz:** Um das Versprechen einzulösen und das Ganze etwas interessanter zu gestalten kam die Idee auf, zusammen mit einem Erwachsenenverein ein Workshop zu machen. Dazu wurden alle Erwachsenenvereine in Winterthur angeschrieben und das BOW hat spontan zugesagt. Wir haben uns zusammengesetzt und das kreierte, woran wir jetzt zusammen arbeiten. Was zuerst nur als Workshop geplant war, wurde schnell zu einem Ziel für den Städtischen Musiktag vom 20. Juni 2009.

**Die erste Probe der SJM und des BOW fand am 2. Mai statt. Die Stimmung war gut, was sicher auch am tollen Wetter lag. Es wurden dabei auch verschiedene Mitwirkende des BOW und der SJM befragt. Welche zum Teil überraschenden Antworten herauskamen, können Sie hier nachlesen. Viel Vergnügen!**

### Was waren Deine Gedanken, als Du von diesem Projekt gehört hast?

- Eine gute Gelegenheit, die Freude an der Marschmusik zu wecken und etwas Neues auszuprobieren.
- Fand ich ganz toll, denn nur die Strasse runter marschieren ödet an.
- Spannend, etwas Neues. Ist das kompliziert? Hoffentlich kann ich das?
- Cool, nun komme ich doch noch dazu einmal zu Marschieren!

### Am 2. Mai fand die erste Probe statt. Hast Du Dich darauf gefreut?

- Ja, und sobald sich schönes Wetter einstellte und wir draussen üben konnten, noch mehr!
- Ja, klar. Ich war gespannt, was wir erreichen werden.



- Ja, ich habe mich darauf gefreut. Vor allem das Musizieren mit gleichaltrigen oder gar jüngeren Kameraden. Endlich nicht mehr der Jüngste!!!
- Es geht so. Ich hatte ein bisschen Bammel davor, weil es für mich das erste Mal Marschmusik mit Evolutionen war.

### Welche Bedenken hattest Du?

#### Haben sie sich bewahrheitet?

- Ich hatte Bedenken, dass das Ganze zu militärisch daher kommt. Aber diese Bedenken waren unbegründet.
- Ich hatte keine Bedenken. Wenn andere das können, können wir das sicher auch!
- Die Disziplin. Denn Marschmusik fordert ein hoher Grad an Disziplin, damit alles funktioniert. Für das erste Mal war es gar nicht so schlecht.
- Anstrengend, kann ich gleichzeitig Spielen und Marschieren? Beides ging gut.

### In wie fern unterschied sich die Probe von einer normalen Marschmusikprobe?

- Es ging nicht nur gerade aus, und durch die falschen Schritte, kam richtig Spass auf.
- Ich musste mich auf mehrere Sachen gleichzeitig konzentrieren. Bei einer normalen Marschmusikprobe musst du dich nur auf die Reihe in der Du läufst,

auf deinen Vordermann und aufs Spielen konzentrieren. Dieses Mal musste ich mich noch darauf konzentrieren, wann ich welchen Schritt machen musste und wann ich stehen bleiben muss.

- Keine Ahnung, das war überhaupt das erste Mal, dass ich marschiert bin.

### Was war für Dich am Schwierigsten?

- Die Konzentration bis zum Schluss zu behalten. Von morgens 9:30 bis 16:00 zu stehen und das Instrument zu halten, ist anstrengend.
- Das Spielen in den «Kurven», um ja nicht in die falsche Kolonne (oder Richtung) zu wechseln.
- Kommandos mit dem Majorstab zu sehen... Und zu verstehen!
- Die neuen Figuren zu marschieren... Den Rest kannte ich schon.

### Woran muss Deiner Meinung nach hauptsächlich noch gearbeitet werden?

- Am Feinschliff; die Noten sind nun ja markiert. Jeder weiss wann was passiert. Die Kommunikation zwischen Orchester und Dirigenten.
- Üben, üben, üben! Routine aneignen.
- Das Ausrichten, sowie das Zusammenspiel (vor allem während den Evolutionen) gibt sicher noch einiges zu tun.

# Blasorchester Winterthur



## Kannst Du Dir vorstellen wieder einmal Evolutionen aufzuführen? Warum?

- Auf jeden Fall, es macht richtig Spass! Evolutionen halten geistig und körperlich fit. Und es geschieht was auf der Marschmusikstrecke, nicht nur geradeaus laufen.

- Wahrscheinlich ja, warten wir mal den städtischen Musiktag ab und dann sehen wir weiter.

- Warum nicht, es hat einen riesen Spass gemacht. Ich habe viele neue Leute kennen gelernt und es war mal etwas ganz anderes.

- Ja, weil es speziell ist und nicht nur gerade aus, man muss den Kopf beisammen haben.

## Was hat Dich am meisten beeindruckt?

- Das wir in nur einem Tag so viel gelernt haben.

- Die Musikantinnen und Musikanten von der SJM. Es sind alle von Beginn weg mit Begeisterung dabei gewesen. Für das, dass die meisten zum ersten Mal marschiert sind, haben sie sich schon sehr gut geschlagen.

- Wie schnell ich das alles gelernt habe. Wie anstrengend das es ist und wie viel Konzentration das es braucht.

- Wie die Musikvereine schnell ins Gespräch kamen und zusammenarbeiteten

## Noch eine Abschlussbemerkung...

- Hoffe auf schönes Wetter und viel Zuschauer am Städtischen. Und einen guten Probenbesuch mit einer grossen Portion Disziplin und Konzentration eines Jeden!

- Ich finde trotz teilweise harter Arbeit ist das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz gekommen. Es war spannend mit einem anderen Verein zusammen zu arbeiten. Es war ein tolles Erlebnis!

- Das Mittagessen war mega!! Die Idee mit dem Pizzawagen fand ich Hammer!!!!!!

- Ich möchte mich dafür bedanken, dass uns die Grundlagen zum Marschieren mit viel Geduld beigebracht werden.

Vielen Dank für eure tollen Antworten!  
Manuela Kramer

Jede abgeholte Pizza Fr. 14.-

# SCHMIEDE



## Restaurant & Pizzeria

Frauenfelderstrasse 42 in 8404 Winterthur

Telefon 052 242 10 46

Jeden Abend: Bei Reservation ein Cüpli für Sie

Hausgemachte Brötli

Nachtisch

## Blasorchester Winterthur

### Der verstaubte Koffer und seine Geschichte

In der hintersten Ecke im Estrich ist er verborgen, der verstaubte Koffer. Seine guten Zeiten sind schon längst vorbei.

### Doch welche Geschichte erzählt er eigentlich?

Geschichten von interessanten Erlebnissen, tollen Festen, spannenden Reisen. Geschichten von Zusammengehörigkeit, Freundschaften und gemeinsamen Zielen.

### Was ist dann drin in diesem Koffer?

In diesem Koffer stecken Erinnerungen an unzählige Stunden voller Freude und auch Enttäuschungen, Erinnerungen an harte Arbeit, denn in diesem Koffer ist ein Musikinstrument.

### Haben Sie solch einen Koffer im Estrich?

Nehmen Sie ihn hervor, schauen Sie dieses Instrument an und lassen Sie die Erinnerungen vorbeiziehen. Es ist nie zu spät wieder Musik zu spielen! Kommen Sie doch mal in eine Probe vorbei und lassen Sie sich mitreißen. Wir unterstützen Sie gerne beim Wiedereinstieg in Ihr neues-altes Hobby und freuen uns über Unterstützung in unseren Reihen!

### Kontakt:

Martin Zeller, Präsident Blasorchester Winterthur, 076/522 90 39,  
praesident@blasorchesterwinterthur.ch oder www.blasorchesterwinterthur.ch



# HERREN COIFFURE

## Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31  
Römerstrasse 162  
CH-8404 Oberwinterthur

